









PV-Roadshow - Energiewende on Tour:

Photovoltaik in der Baustoffindustrie – Nachhaltigkeitsvorreiter als Best Practice-Beispiel

Die Photovoltaik bringt energieintensiven Unternehmen einen großen Wettbewerbsvorteil: eine dauerhafte, anteilige Deckung der Stromkosten via Eigenverbrauch, ggfs. ergänzt um Speicherlösungen. Die Heinrich Feeß GmbH und Co. KG ist seit Jahren Vorreiter beim Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz, u.a. durch PV-Anlagen auf allen Dachflächen des Standortes für die eigenen Energiebedarfe, v.a. aber auch durch innovatives Baustoffrecycling.

Bitte denken Sie daran sich ggfs. für die vorab stattfindende Führung ebenfalls anzumelden (die Plätze sind hier auf die ersten 20 Angemeldeten begrenzt). Die Veranstaltungsreihe richtet sich an Unternehmen im Kreis, um einen Überblick zu Innovationen im Bereich der Photovoltaik und allen damit verbundenen Themenbereichen zu erhalten.

Wann: Donnerstag, 18.07.2024, 18:30 Uhr (um 18:00 optionale Führung)

Wo: Heinrich Feeß GmbH & Co. KG, K³ - Kompetenzzentrum Kreislaufwirtschaft Kirchheim (Nürtinger Str. 124, 73230 Kirchheim/Teck),
Anfahrt: Autobahnausfahrt 56 Kirchheim/T. – West

Programm

Ab ca. 17:30 – Ankommen der Gäste, Imbiss und Getränke zur Stärkung

Optional: 18:00 - Besichtigung der PV-Anlage/Führung, Dauer ca. 15 min, bitte separat anmelden!

18:30 - Begrüßung

Walter Feeß, Geschäftsführender Gesellschafter, Heinrich Feeß GmbH & Co. KG

18:40 - Photovoltaik in Industrie und Gewerbe – Förderung, Finanzierung und Betreibermodelle

Dr. Magnus Schulz-Mönninghoff, Projektmanager PV-Netzwerk, Klimaschutzagentur des Lkr. Esslingen gGmbH

19:10 - Vorreiter der Baustoffindustrie - Best Practice im Klimaschutz durch Photovoltaik und Recyclinginnovationen

Walter Feeß, Geschäftsführender Gesellschafter, Heinrich Feeß GmbH & Co. KG

19:50 - Fragerunde beide Referenten

Abschluss/Ausklang - ca. 20:00

via <u>Link zur Anmeldung</u> oder QR-Code anmelden:





Eine gemeinsame Veranstaltung der Klimaschutzagentur, der Wirtschaftsförderung des Landkreises Esslingen sowie der Stadt Kirchheim, der IHK Region Stuttgart sowie des Photovoltaik Netzwerks Baden-Württemberg – Region Stuttgart